

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Manifest oder summarischer Bericht, worab vnter andern  
zu ersehen, wie dero zu Dennemarck, Norwegen, &c.  
Königl. Mayt. Fürstenthumbe Schleßwig, Holstein vnd  
dero Provinz Jütlandt von der Schwedischen ...**

**[S.l.], 1644**

Copia deß Schwedischen Feld-Marschalck Torstensohns Antwort/an den  
Herrn Reichs-Marschalck in Dennemarck

[urn:nbn:de:bsz:31-109637](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109637)

gleichwol die Einquartierung vnd Belegung vnserer Cränge nicht vnbillich  
grosse ombrage gibet/als habe ich/zu mehrer Bezeigung/wie wenig man diser  
Seits zur Blutsfärkung lust/obiges an den Herrn General Feld-Marschalck  
guter Meinung gelangen lassen/vnd ihn daneben freundlich ersuchen vnd bit-  
ten wollen/mir vnbeschwert/auff was Ursachen/wo her/vnd von wem dise Be-  
berziehung vnd Einquartierung verordnet vnd bekommen/verständigen. Vnd  
wie ich mich nicht anders/als was zu Vnterhaltung Ra:hbartlicher Freund-  
schafft vnd Ruhe dienlich/versehe: als bin ich vmb den Herrn General Feld-  
Marschalck nebenst Edtlicher Empfehlung zu verschulden erbötig. Datum  
Mittelfahrt den 26. Decembr. Anno 1643.

Copia des Schwedischen Feld-Marschalck Torstensohns Antwort/  
an den Herrn Reichs-Marschalck in Dennemarek. Lit F.

**W**olgeborner/Hoch-Elder Herr Reichs-Marschalck/mir ist vor etlichen  
tagen mit des Herren Reichs-Marschalcken an mich de dato Mittels-  
fahrt den 26. Decemb. des verwichenen 1643. Jahrs abgelassenen Schreiben  
in der Marche dessen Trompeter begegnet. Vnd obwol ich denselben eher hin-  
wider abfertigen wollen/so ist doch der Verzug daher entstanden/das er meiner  
geschwinden Marche halber/da ich gleich im abantretten gewesen/nicht so eilig  
folgen können/sondern vnterwegs zurück verbleiben müssen. Weil dann dem  
Herrn Reichs-Marschalck gleichwol auff seine Frage/auff was Ursachen/vnd  
wo her die Einquartierung in Holstein beschehen/ nothwendig beantwortet  
werden muß: Als verhalte ich demselben darauff diene: freundlich nicht/wie  
bey gegenwärtiger Beschaffenheit/da der Winter heran getretten/ich noth-  
wendig/auff Raison des Krieges/die Königl. Schwedische meinem Comman-  
do anvertraute Haupt-Armee/wegen ihrer Zeithero erlittenen schweren Tra-  
vallien/einmütig zur Ruhe vnd Auffnehmen zu brügen/vnd in guter vigor zu  
vnterhalten/damit dieselbe bevorstehenden Winter vber so viel capabler ge-  
macht/vnd vnsern Feinden/auff angehenden frühling/wills Gott/mit so viel  
besserer Verfassung vnter Augen geführet werden könne/veranlaßet worden.  
Bin daher nicht vnbillich in Holstein vnd andere diser Gegend belegene Oerter  
ingerückt/der gewissen Confidenc von niemanden verdacht zu werden/wann  
ich so wohl der Armees Conservation als deren Sicherheit zu logiren in acht  
nehme/vnd ferner/wie bereits geschehen/mich der Plätze vnd zusamen rottirte  
Böcker/davon nur allerhand Vngelegenheit zu besorge/mich würde bemächti-  
gen müssen. Solte es aber Ihr. Kön. Mayst. in Dennemarek/Norwegen/ıc.  
wie ich leichtlich mutmassen kan/in einige Wege zuwider seyn/muß ichs zwar  
meines orts dahin gestellt seyn lassen. Inmittelst werden dannoch beyde Cro-  
nen/als vnser gnädigste Obrigkeiten/sich darob besens mit einander wol wis-  
sen zuvergleichen: Habe es nur dem Herrn Reichs-Marschalck vor mein Par-  
teulier/als sein williger Diener/antwortlich vermelden sollen. Vnd sehet  
ihm frey/disen meinen abgeschickten Trompeter/bis der Seintige nachfolget/  
welches dann ehistes Tages geschehen wird/so lange bey sich zu behalten/ode  
so fort hinweg hierüber zulassen: Denselben darbey Goet empfohlen. Da-  
tum im Haupt-Quartier bey der Mittelfahrt Schanze den 14. Jan. An. 1644

Des Herrn Reichs-Marschalcken

Dienst- vnd gestiffener

Leonhard Torstensohn.